

Fußball

Bloß nicht wieder so viele Ausfälle

Wenn es das Wetter zulässt, will der TSV Pattensen am Sonntag (15 Uhr) auf jeden Fall zum Heimspiel gegen den Heefelder SV antreten. Nach der jüngsten Absage in Lehrte ist die Befürchtung groß, dass sich die Anzahl der Nachholspiele wie in der Vorsaison summiert. Nach einer herausragenden Hinrunde musste der TSV in der Rückserie zwei Partien pro Woche bestreiten und ließ durch die hohe Belastung etliche Punkte liegen. „Trainiert haben wir nur auf Kunstrasen. Unser Wunsch ist es aber zu spielen, damit wir nicht wieder hinterherlaufen müssen“, sagt Trainer Hanno Kock.

Die Gäste stellten als bestes Rückrunden-Team in der vergangenen Saison einen Vereinsrekord auf. Dennoch musste Niklas Mohs seinen Platz auf der Bank räumen, für ihn übernahm Hendrik Großhörmichen das Traineramt. Zurzeit liegt der HSV als Fünfter nur zwei Zähler vor dem TSV, der mit einem Sieg einen großen Sprung machen könnte. „Dafür müssen wir von der ersten Minute an richtig zur Sache gehen. Eine gute Defensivarbeit ist die Basis. Und dann müssen wir herausfinden, wo Heefel seine Schwachstellen hat“, sagt der Coach. Standardsituationen gehören jedoch nicht dazu. „Da sind sie mit ihren groß gewachsenen Spielern extrem gefährlich. Grundsätzlich treffen wir auf eine sehr eingespielte Mannschaft, die einige junge Leute integriert hat“, weiß Kock.

Der Trainer muss auf zwei Innenverteidiger verzichten – Tim Hofmann (Studium) und Jan Marquardt (Urlaub) fehlen. Dafür kehrt Stürmer Christian Eilers in das Aufgebot zurück. ds

Wehmann muss umbauen

Fußball: Landesliga – Eldagsen definitiv ohne Gronau gegen SV Bavenstedt



Eine knifflige Aufgabe haben Lucas Brünig (rechts, gegen den Burgdorfer Julius Moraitis) und seine Mannschaftskollegen vor der Brust: Der FC Eldagsen empfängt morgen den SV Bavenstedt zum Kräftenessen an der Hindenburgallee. Person

VON BENJAMIN GLEUE

Wenn es in der oberen Tabellenhälfte der Landesliga aktuell eine Gewissheit gibt, dann die, dass es keine gibt. Jeden Spieltag gibt es in den Top Ten ein munteres Durcheinander der Platzierungen. Und der FC Eldagsen mischt dabei munter mit.

Die Senfstädter rangieren momentan auf dem siebten Rang, morgen (16 Uhr) sind sie beim zweitplatzierten und zu Hause noch ungeschlag-

nen SV Bavenstedt gefordert. Allerdings haben die Domstädter lediglich zwei Zähler mehr auf dem Konto. „In der vergangenen Saison waren sie für uns noch unerreichbar. Jetzt sind die Vorzeichen anders“, sagt Eldagsens Trainer Michael Wehmann.

Wie schon beim 1:1 zuletzt gegen die TSV Burgdorf dürfte gegen eine der besten Defensivreihen der Liga vor allem eines von Nöten werden: Geduld. „Die Bavenstedter sind eine sehr schwer zu be-

spielende Mannschaft“, sagt Eldagsens Trainer.

Welche Elf er morgen auf den Rasen schickt, steht noch nicht fest: Bei Wehmann stehen nämlich einige Fragezeichen auf dem Zettel. Vor allem in der Zentrale ist er zu Umstellungen gezwungen: Yannik Gronau ist nach seiner fünften gelben Karte gesperrt. Und da Dominik Trotz, zuletzt stets Gronaus Gespannpartner auf der sogenannten Doppelsechs im defensiven Mittelfeld, mit

Rückenproblemen droht auszufallen, wird der Coach voraussichtlich Kapitän André Gehrke aus der Innenverteidigung auf die vorgezogene Position beordern. Für die Zentrale der Viererkette steht Julian Reygers nach abgesessener Sperre wieder zur Verfügung. Fraglich sind darüber hinaus die Einsätze von Paul Nieber, Rune Flohr, und Alexander Schröder, die alleamt angeschlagen sind und unter der Woche nicht trainieren konnten.



Einsatzbereit: Auf Marco Cyrus (Sieger im Kopfballduell mit Sulingens Jona Hardt) kann Coach Diego De Marco bauen. Person

Diego De Marco zum Umstellen gezwungen

Fußball: Landesliga – Koldinger SV empfängt Pyrmonter

VON JENS NIGGEMEYER

Nicht nur, dass der Koldinger SV gegen den SV Bavenstedt erst in der Nachspielzeit den Treffer zum 0:1 kassierte, war bitter. Zu allem Überfluss verletzten sich mit Francesco Javier Pulido León (gebrochenes Schlüsselbein) und Jan Richard (Rippenprellung) noch zwei Korsettstangen des Teams. „Und da auch Dimitri Kiefer weiter fehlen wird, muss ich natürlich etwas umbauen“, verrät Diego De Marco mit Blick auf die Partie am Sonntag (15 Uhr) bei der SpVgg. Bad Pyrmont. Für Richard könnte der Trainer Reinhold Wirt oder

Patrick Rogalski ins Abwehrzentrum beordern, als Ersatz für Flügelstürmer Pulido León schwebt ihm unter anderem Patrick Schmidt vor: „Der ist auch Linksfuß“, sagt De Marco. Möglich sei aber auch eine Umstellung von Viererkette auf Dreierkette.

Das Ziel ist klar: „Wir dürfen unsere Stabilität nicht verlieren. Darauf lag zuletzt auch im Training das Hauptaugenmerk, defensiv kompakt zu bleiben, konsequent gegen Ball und Gegner zu arbeiten.“ Diesbezüglich ist der Italiener mit dem Erreichten durchaus zufrieden. „Mit der Stabilität kommt der Rest von allein“, sagt De Marco.

Nach vorn „brauchen wir einfach mehr Zielstrebigkeit und Selbstvertrauen, was aber natürlich angesichts der Niederlagen aktuell ein bisschen schwierig ist“, gesteht der Trainer. „Im Training versuche ich, die nötige Lockerheit wieder reinzukriegen. Denn der Spaßfaktor spielt beim Fußball eine große Rolle.“

Die Pyrmonter stehen mit 19 Punkten und 17:11 Toren auf Rang neun, haben allerdings noch das Nachholspiel in Almstedt in der Hinterhand. „Die haben einen richtigen guten Start hingelegt und einige überragende Einzelspieler wie Florian Büchler im Kader“, warnt De Marco.

Fußball Torjäger

Landesliga

8 Tore: Georg Schwarz; **6 Tore:** Darius Marotzke; **5 Tore:** Sascha Lieber (alle TSV Pattensen); **3 Tore:** Tolga Nemnezi, Cezar Paraschiv, Steve Goede (alle FC Eldagsen); **2 Tore:** Martin Pietrucha, Hassan Jaber, Francisco Javier Pulido León, Daniel Ische (alle Koldinger SV), Julian Reygers, Maximilian Rülke, Lucas Brünig (alle FC Eldagsen), Markus Scholz (TSV Pattensen); **1 Tor:** Christian Tausch, Tim Hofmann, Simon Hinske, Joel Mertz, Nico Liedtke (alle TSV Pattensen), Marvin Krüger, Marco Cyrus (beide Koldinger SV), André Gehrke, Dominik Trotz (beide FC Eldagsen)

Bezirksliga

18 Tore: Felix Rademacher (SV Arnum); **11 Tore:** Michael Gerlach (SC Hemmingen-W.); **8 Tore:** Luca Köneke (FC Springe); **6 Tore:** Luca Ritzka, Marius Lampe, Maximilian Böschke (alle SC Hemmingen-Westerfeld); **5 Tore:** Leutrim Ferizi (Germania Grasdorf), Houssein Ismail (TuSpo Schliekum), Abdoulaye Kanté (VfL Nordstemmen), Arnfried de Vries (SC Hemmingen-Westerfeld); **4 Tore:** Ruven Klimke, Ferhat Arslan (beide FC Springe), Abdulmalik Abdul (VfL Nordstemmen), Kustrim Berisha, Tarashnak Haliti, Gianluca Grupe (alle TuSpo Schliekum), Mustafa Akcora (SC Hemmingen-Westerfeld); **3 Tore:** Sascha Buchholz (FC Springe), Björn Graw, Jacques Hieronymus (beide SV Arnum); **2 Tore:** Özkay Cakici, Hagen Bauermeister (beide VfL Nordstemmen), Faiz Hamo, Devin Niemyer, Refaat Hasso (alle FC Springe), Amir Matro, Michael Puch, Mateos Abazaj, Niklas Buschmann (alle Germania Grasdorf), Tobias Wißert (SC Hemmingen-Westerfeld), Dominik Karaca, Kremtim Berisha, Omar Omeirat, (alle TuSpo Schliekum); **1 Tor:** Lars Jordan, Marvin Wlodarski, Nick Hieronymus, Maurice Hirte, Onat Icgül (alle SV Arnum), Sores Bilgi, Timo Hanse, Riadh Amin Awdi (alle Germania Grasdorf), Marvin Wächter, Pedro Díaz García, André Buchholz (alle FC Springe), Joy Ledonne, Akin Kilicaslan (beide TuSpo Schliekum), Mats Briem, Alex Bittner, Sebastian Kornagel (alle SC Hemmingen-Westerfeld), Jan-Niklas Wintjes, Oguzhan Dogan, Dennis Pfahl, Hamid Jafari, Madi Touré, Robin-Patrick Thimm (alle VfL Nordstemmen)

*
Von Eigentoren haben im bisherigen Saisonverlauf jeweils einmal der Koldinger SV sowie die SV Arnum profitiert. ub